

Haushaltsplan für laufendes Jahr beschlossen

Gemeinde plant auch auf dem Dach ihres Bauhofes Photovoltaik-Anlage

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2010, Erläuterungen von Vertretern mehrerer Ingenieurbüros zu gemeindlichen Bauvorhaben in diesem Jahr, eine Vereinbarung mit dem Landkreis Dingolfing-Landau wegen der Kostenbeteiligung der Gemeinde Loiching am Zubringer zum geplanten dritten Autobahnanschluss an die A 92 sowie eine Reihe von Bauanträgen waren wesentliche Punkte der zweiten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr am Montag vergangener Woche.

Nachdem der Haushaltsplan für dieses Jahr bereits im zuständigen Ausschuss und im Gemeinderat vorbesprochen worden war, ging es nun um die förmliche Verabschiedung durch den Gesamtgemeinderat. Im Verwaltungshaushalt sind als die fünf größten Einnahmeposten eingeplant: Gewerbesteuer 1 500 000 Euro, Einkommensteueranteil 1 433 000 Euro, Einnahmen aus Gebühren für Kanal, Kindergarten, Verwaltung oder PV-Anlagen in Höhe von 400 900 Euro, Grundsteuer B mit 270 000 Euro sowie Zuschüsse für Kindergarten und Straßenbaumaßnahmen 238 000 Euro.

Die wichtigsten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt: Kreisumlage 1 533 000 Euro, Personalkosten 997 000 Euro, Gewerbesteuerumlage 280 000 Euro und Zinsausgaben 110 000 Euro.

Die größten Einnahmequellen für den Vermögenshaushalt sind: Zuschuss Kanal 390 000 Euro, Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt 351 000 Euro, Verkauf von Baugrund 600 000 Euro, Zuschuss für DSL-Versorgung 100 000 Euro, allgemeine Kreditaufnahme 268 000 Euro und Kreditaufnahme für PV-Anlage 150 000 Euro. Der erhebliche Rückgang der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer mache für 2010 leider eine Kreditaufnahme erforderlich, stellte Bürgermeister Günter Schuster fest.

Die höchsten Ausgaben des Vermögenshaushalts sind: DSL-Versorgung im Gemeindegebiet 165 000 Euro, Tilgungen 145 000 Euro sowie Straßenbaumaßnahmen und Dorfentwicklung Weigendorf mit je 140 000 Euro. Außerdem unter anderem die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung zur Energieeinsparung, und Pflasterarbeiten im Friedhof Wendelskirchen.

Der Gemeinderat folgte der einstimmigen Empfehlung seines Personal- und Finanzausschusses und stimmte ebenfalls ohne Gegenstimme der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 zu.

Der Bürgermeister ging nochmals auf das Thema „Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Bauhofes“ ein und erklärte, nach etwa 15 Jahren wären sowohl die PV-Anlage als auch eine neue Dacheindeckung des Bauhofes anstelle des derzeitigen Eternit-Daches abbezahlt. Der Vermögenshaushalt würde sich durch diese Baumaßnahme um 130 000 Euro erhöhen. In Abänderung des vorher gefassten Beschlusses erhöhte der Gemeinderat den Vermögenshaushalt um 130 000 Euro.

Eine der Baumaßnahmen dieses Jahres ist die Erneuerung der Friedhofsmauer in Weigendorf entlang der Kreisstraße DGF 8. Die Ingenieure Karlstetter und Hargasser stellten den Stand der Planung dar. Die bestehende Mauer muss abgetragen werden, die neue wird schmaler. Dadurch wird Raum für einen etwa einen Meter breiten Fußweg entlang der Dorfstraße geschaffen, der aus Sicherheitsgründen mit einem Hochbord versehen werden soll. Zur Absicherung der Gräber werden dazwischen Stahlträger angebracht. Die neue Friedhofsmauer wird verputzt, weiß gestrichen und mit einer Ziegelabdeckung versehen. Die derzeitige Kostenschätzung liegt bei 120 000 Euro brutto. Die Bauzeit an der Kreisstraße wird in etwa vier Wochen betragen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, aufgrund der vorgestellten Planung die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten vornehmen zu lassen.

Ingenieur Stelzenberger erläuterte das Ergebnis der Ausschreibung für die vom Gemeinderat beschlossenen Straßenbaumaßnahmen 2010. Als wirtschaftlichster Anbieter mit 146 600 Euro erhielt die Firma Gegenfurtner, Schambach, den Auftrag für die erforderlichen Arbeiten. Zum Angebotspreis von 16 422 Euro erhielt die Firma Brunner den Auftrag zum Abbruch des alten Schulhauses in Weigendorf. Der dortige „Arbeitskreis Dorferneuerung“ hat zugesagt, dass vier bis fünf Personen sich daran beteiligen werden, um die Kosten möglichst gering zu

halten. Zur Kenntnis genommen wurden die Abrechnungen der Baumaßnahmen 2009, insgesamt wurden rund 2 300 000 Euro in der Gemeinde investiert.

Einstimmig beschlossen wurde auch die Beteiligung der Gemeinde Loiching an den Baumaßnahmen auf Loichinger Gebiet für den Zubringer zum geplanten Autobahnanschluss an die A 92. Das sind vor allem die Planungs- und Baukosten für einen Kreisverkehr zwischen Loiching und Kronwieden und die Straßenführung im Gemeindegebiet Richtung Teisbacher Isarbrücke sowie die dafür anteiligen Grunderwerbskosten. Gleichzeitig soll die Kreisstraße DGF 8 (Bahnhofstraße) vom Kreisverkehr bis zur ehemaligen B11 zur Gemeindeverbindungsstraße abgestuft werden. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Dingolfing-Landau zu unterzeichnen.

Folgenden Bauanträgen stimmte der Gemeinderat zu: Franz und Siglinde Stecher, Oberspechtrain, Alte Kreisstraße 2b, Abbruch und Ersatzbau einer Doppelgarage mit Anbau einer Werkstatt; Martin Gilch, Feldkirchen 5, Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle; Walter Mehringer, Wendelskirchen, Brunnenweg 4, Errichtung einer Garage; Franz Gehwolf, Loiching, Hauptstraße 5, Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle; Johann Gehwolf, Loiching, Kehrstraße 5, Neubau einer Garage; Lorenz Rothlehner, Rampelsberg 1, Erweiterung eines Schweinestalles; Sabine Sperl und Stefan Pritzl, Wendelskirchen, Brunnenweg 6, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage.

Bürgermeister Günter Schuster informierte über die Ergebnisse einer Verkehrsschau mit Landratsamt und Polizei: Die Ortstafel „Loiching“ aus Richtung Kronwieden gesehen wird unmittelbar vor die Isarbrücke versetzt; der Geh- und Radweg über die Brücke wird beschildert: Hecke und Bepflanzung bei der Einmündung der „Niederviehbacher Straße“ in die „Hauptstraße“ werden zurückgeschnitten; die Ortstafel in Richtung Niederviehbach bleibt wo sie steht, da der Abstand zur „Pfarrer-Schall-Straße“ groß genug ist; die Ortstafel „Weigendorf“ wird in Richtung Loiching bis zur „Unterweigendorfer Straße“ versetzt; am Zusammentreffen der „Bad- und der Bergstraße“ in Weigendorf wird die Vorfahrt durch entsprechende Beschilderung geregelt; die Ortstafel „Wendelskirchen“ wird in Richtung Aham um etwa 120 Meter versetzt, damit das Sportgelände noch im Schutzbereich des Ortes liegt. In Kronwieden wird weiter nach Schulweghelfern gesucht, sonst müssten die darauf verweisenden Verkehrszeichen samt der 30-Kilometer-Beschränkung zurückgebaut, das heißt entfernt werden. Zum Schluss zog Bürgermeister Schuster Bilanz über den zu Ende gehenden Winter, der Winterdienst sei an 45 Tagen, teilweise rund um die Uhr, im Einsatz gewesen, der Salzverbrauch betrug etwa 120 Tonnen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksfragen. Für den Kindergarten wird ab dem 17. Mai 2010 eine Kinderpflegerin befristet bis zum 31. Juli 2010 gesucht. Ab dem 1. September soll eine Berufspraktikantin eingestellt werden. Die Zivi-Stelle im Kindergarten soll ab Mitte Juni 2010 auch wieder neu besetzt werden, weil der jetzige Zivildienstleistende nach Ablauf seiner Dienstzeit ausscheidet. Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 15. März um 19.00 Uhr statt.

Hans Poost